

Royal College of Occupational Therapists (RCOT) & James Lind Alliance (JLA) Forschungsagenda – United Kingdom (UK)

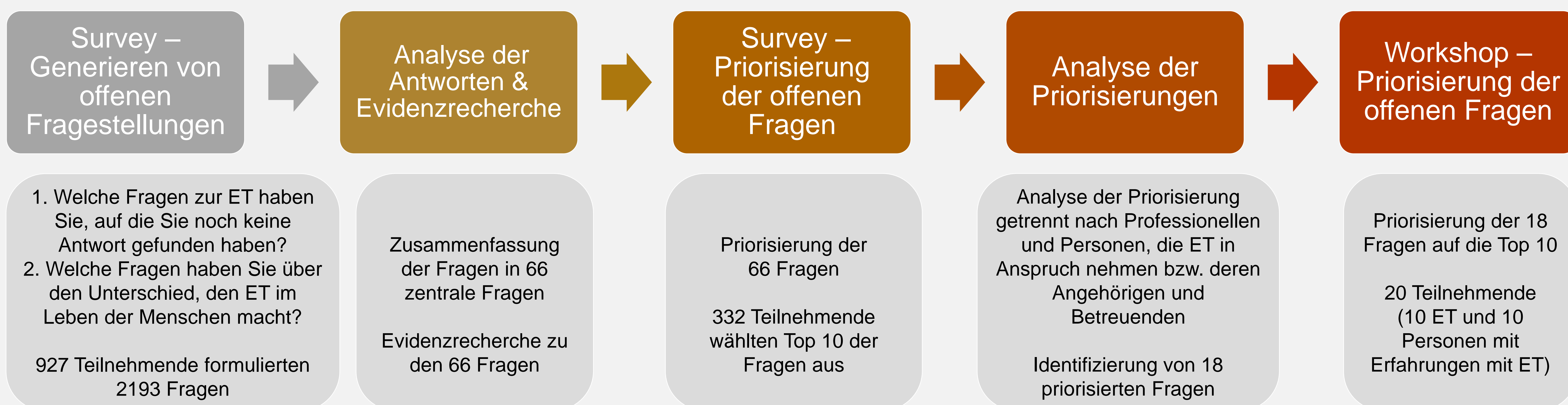
Katharina Röse, Deutsche Gesellschaft für Ergotherapiewissenschaft e.V.

Hintergrund & Ziel

In der „RCOT Research and Development Strategy“ 2019-2024 wurde das zentrale Ziel formuliert, eine Kultur des Forschens in der Profession zu verankern (RCOT, 2019). Forschung soll ein zentraler Bestandteil der beruflichen Tätigkeit aller Ergotherapeut*innen sein. Dies kann reichen von einem evidenzbasierten praktischen Handeln bis zum Initiieren sowie Leiten von Forschungsprojekten und dem Generieren von Evidenz. Ergotherapeut*innen arbeiten mit Menschen unterschiedlichen Lebensalters und mit einem breiten Spektrum von Lebenssituationen und Anliegen. Die Evidenzgrundlage sollte diese Bereiche der Ergotherapie berücksichtigen. Dabei sollten Prioritäten unter Einbezug der Betroffenen gesetzt werden (Watson, 2021). Bereits in der „RCOT Research and Development Strategy“ wurde eine Partnerschaft mit der James Lind Alliance (JLA) und die Initiierung einer „Occupational Therapy Priority Setting Partnership“ (OTPSP) angestrebt. Ziel war die Entwicklung einer Forschungsagenda, die die Anliegen und Relevanzsetzungen der Personen, die Ergotherapie in Anspruch nehmen, berücksichtigt (RCOT, 2021).

Methodisches Vorgehen

- Beteiligung von Ergotherapeut*innen (ET), Angehöriger anderer Professionen, die mit ET's zusammenarbeiten sowie Personen, die Ergotherapie in Anspruch nehmen, sowie Angehörigen und Betreuenden.
- OTPSP – Steuerungsgruppe (20 Personen)



(Abb.1 Schritte des RCOT/JLA Occupational Therapy Setting Partnership)

Forschungsagenda der UK – Top 10 (RCOT, 2021)

(1) Bedeutung der ET für das tägliche Leben	Wie kann die Ergotherapie einen Unterschied machen und einen Einfluss auf das tägliche Leben haben?
(2) Personenzentrierte Praxis	Wie können Ergotherapeut*innen sicherstellen, dass die personenzentrierte Praxis im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht?
(3) Effektive Zusammenarbeit mit Angehörigen und Betreuenden	Wie können Ergotherapeut*innen effektiver mit den Familien und Betreuenden von Menschen arbeiten, die Ergotherapie in Anspruch nehmen?
(4) Nutzen von ET-Interventionen	Was ist der langfristige Nutzen von ergotherapeutischen Interventionen?
(5) Nutzen der ET in der Primärversorgung	Welchen Nutzen oder welchen Einfluss hat die Ergotherapie in der Primärversorgung? (z. B. Dienstleistungen der örtlichen Allgemeinarztpraxen, Apotheken, Zahnarztpraxen und Optometrie (Augenheilkunde))
(6) ET-Fokus auf psychische und physische Gesundheit	Wie kann Ergotherapie vermehrt sowohl die psychische als auch die physische Gesundheit einschließen?
(7) Rolle der ET im Selbstmanagement	Welche Rolle spielt die Ergotherapie bei der Unterstützung des Selbstmanagements? (z. B. Unterstützung von Menschen beim täglichen Umgang mit ihrer Gesundheit)
(8) Rolle der ET bei der Reduzierung von Krankenhauseinweisungen	Welche Rolle spielt die Ergotherapie bei der Reduzierung von Krankenhauseinweisungen?
(9) Zusammenarbeit mit anderen Professionen	Wie können Ergotherapeuten am effektivsten mit anderen Professionen zusammenarbeiten, um die Behandlungsergebnisse für Menschen, die Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen, zu verbessern? (z. B. multiprofessionelle Teams, Kostenträger, kommunale Einrichtungen)
(10) Kosteneffektivität von ET-Leistungen	Wie ist die Kosteneffektivität von ergotherapeutischen Leistungen?

Ausblick

Die Forschungsprioritäten wurden mit der RCOT-Stiftung verknüpft. Antragsteller*innen sind gefordert nachzuweisen, wie ihre Projekte die Forschungsprioritäten treffen. Zudem sollen die Top 10 genutzt werden, um mit externen Forschungsförderern im Gesundheits- und Sozialbereich zusammen zu arbeiten (Whatsen et al. 2022). Die Liste der 66 offenen Fragen wurde auf den Webseiten des RCOT und der JLA veröffentlicht und auf diese Weise Forschenden zur Verfügung gestellt: <https://www.jla.nihr.ac.uk/priority-setting-partnerships/occupational-therapy/top-10-priorities.htm>.

Literatur

Royal College of Occupational Therapists (RCOT). (2019). Royal College of Occupational Therapists' Research and Development Strategy 2019-2024. <file:///C:/Users/katharina.roese/Downloads/RCOT%20Research%20and%20Development%20Strategy.pdf>
 Royal College of Occupational Therapists (RCOT). (2021). Identifying research priorities for occupational therapy in the UK: What matters most to the people accessing and delivering service? <https://www.rcot.co.uk/identifying-research-priorities-occupational-therapy-uk>
 Watson, J. (2021). Research priorities for occupational therapy in the UK. *British Journal of Occupational Therapy*, 84(1), 3–5. <https://doi.org/10.1177/0308022620976834>
 Watson, J., Cox, D. L., Cowan, K., & Ford, S. (2022). The opportunities and challenges of implementing our research priorities. *British Journal of Occupational Therapy*, 85(4), 221–223. <https://doi.org/10.1177/03080226221089850>

Kontakt
kontakt@dgew.info
Katharina.roese@uni-luebeck.de